

» Leichtathletik 3. NRW-Gala des LC Adler Bottrop

Nur das Wetter bereitet Sorgen

Die 3. NRW-Gala ist bis ins kleinste Detail durchorganisiert. Chef-Organisator Dirk Lewald hofft auf möglichst wenig Regen und viele Zuschauer

Von Felix Hoffmann

Die Hausaufgaben sind erledigt. Der LC Adler Bottrop fiebert dem Saisonhighlight 2016 entgegen. Für die NRW-Gala, die am Sonntag zum dritten Mal im Jahnstadion ausgetragen wird, hat der Verein in den letzten Wochen und Monaten viel Zeit und Arbeit investiert. Der Plan steht bis ins kleinste Detail. Nur eins verhängt den Verantwortlichen die Vorfreude auf das Treffen der Spitzenathleten: Der Wetterbericht.

Viele Stars sind am Start

„Ich habe in den letzten Tagen gleich einige Male ungläubig auf mein Handy gestarrt“, sagt Dirk Lewald. Der 2. Vorsitzende des LC Adler Bottrop und Chef-Organisator der NRW-Gala will seiner Wetter-App noch nicht ganz trauen und hat den Glauben an ein kleines Wetter-Wunder noch nicht aufgegeben: „Das Schlimmste für mich wäre, wenn unsere Top-Athleten am Sonntag vor einer leeren Tribüne laufen. Es ist bitter, aber am Wetter hängt der ganze Erfolg der Veranstaltung ab: Umso besser die äußeren Bedingungen sind, desto größer sind auch die Aussichten auf Topleistungen und viele Zuschauer.“ Lewald wäre schon mit wenig zufrieden: „Ein wenig Regen und 25 Grad, damit könnte ich noch gut leben.“ Immerhin: Die Voraussagen, die den Wind betreffen, könnten besser kaum sein. „Fünf km/h, seitlich von hinten“, sagt Lewald: „Optimal, um gute Zeiten in Angriff zu nehmen.“

Die Liste an international bekannten Leichtathletik-Stars ist

auch in diesem Jahr lang. An der Spitze steht Kim Collins. Der Weltmeister von 2003, der sich bereits für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro qualifiziert hat, wird allerdings richtig Gas geben müssen, wenn er das Finale über 100 Meter gewinnen will. Sein größter Konkurrent wird der Engländer Adam Gemeli sein. Die Bestzeit des 22-Jährigen liegt bei 9,97 Sekunden. Auch dem Kanadier Gavin Smellie (10,09) ist ein Sieg zuzutrauen. Joe Morris (10,19) aus den USA komplettiert das hochrangige Feld bei den Sprintern. „Die vier werden sich einen heißen Fight um den Sieg liefern, da bin ich mir sicher“, sagt Lewald.

Zu den Dauergästen in Bottrop zählt Speerwerferin Linda Stahl. Die Bronze-Medaillen-Gewinnerin bei den Olympischen Spielen 2012 in London startet bereits zum dritten Mal im Jahnstadion. Sie wird sich unter anderem mit Maria Andrejczyk. Die Polin ist zum zweiten Mal in Bottrop dabei. Und sie ist nicht gekommen, um sich mit dem zweiten Platz zufrieden zu geben.

Weltklasse in Bottrop

Hochkarätig besetzt ist auch der Weitsprung-Wettbewerb der Männer. Heißer Anwärter auf den Sieg ist der aktuelle Südamerikameister Emiliano Lasa aus Uruguay. Die Bestweite des 26-Jährigen liegt bei 8,16 Metern. Die Acht-Meter-Marke hat auch J.J. Jeged (8,11) schon geknackt. Der Brite landete seinen bislang größten Erfolg bei den Europameisterschaften 2012. In Helsinki verpasste er mit Rang vier nur knapp den Sprung auf das

Siegerpodest. Mit dem Iren Adam McMullen (7,67) ist ein weiterer Ausnahme-Könner am Start.

Weltklasse-Leistungen dürfen die Zuschauer auch beim

800m-Lauf der Frauen erwarten. Hier gehen unter anderem die beiden Äthiopierinnen Tigist Assefa (Bestzeit 1:59,24 Minuten) und Chaltu Shuni Regasa (2:01,59) an den Start. Gleich drei Hochkaräter konnte der LC Adler für den 1500-Meter-Lauf der Männer verpflichten. Hier ringen Andreas Vojta (Österreich, 3:36.11 Minuten), Isaac Kimeli (Belgien, 3:38,90) und Linus Kiplagat (Bahrain, 3:36,60) um den ersten Platz.

Linda Stahl (Bayer Leverkusen) ist bereits zum dritten Mal in Bottrop am Start.

FOTO: DPA

